

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzig Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Samstag, den 11. Oktober 1930.

Nummer 10

Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Gaskrieg in China
Bestimmungen über die Aufstellung von Rundfunk-
apparaten
Ein unerhörter Vorfall.
Erdbebensichere Gebäude.
Sibirische Reise.

Neues Aus Aller Welt.

Aus Deutschland

Stahlhelm gegen die Friedensverträge und die Regierung.

Berlin, 9.10. (Angasia) Ungefähr 150.000 Menschen nahmen teil an der faschistischen Kundgebung, die vom Stahlhelm in Koblenz veranstaltet wurde. Die Mitglieder besagter Verbindung kamen in voller Uniform aus allen Teilen Deutschlands in Koblenz an. Der Organisator der Kundgebung, Selde, hielt eine kriegerische Rede, in der er erklärte, dass das Rheinland in Gefahr stehe, von der französischen Armee erobert zu werden. Die Faschisten in Koblenz verlangten die Revision der Friedensverträge und die Abdankung der gegenwärtigen deutschen Regierung.

Berlin, 9. Okt. (Transocean Asiatic). Infolge der Erhöhung des Bankdiskonts wurden die meisten Aktien an der heutigen Börse bedeutend niedriger notiert. Die Presse führt den Aktiensturz auf den allgemeinen Geldmangel und auf die seit den Wahlen stattgefunden habende Kapitalabwanderung ins Ausland zurück. Die nationalen und kommunistischen Blätter behaupten dagegen, dass der eigentliche Grund die untragbare Last der Tributzahlungen sei, durch die die deutsche Währung stark bedroht ist. Die Regierungs-Presse wehrt sich gegen diese Ansicht und schiebt den extremen nationalen und kommunistischen Parteien die Schuld in die Schuhe. Finanzkreise stellen fest, dass trotz der um 600 Millionen verminderten Reserven die deutsche Währung absolut sicher darstehe. Einige Aktien fielen um 26%.

Mistrauensvotum der Nationalsozialisten.

Berlin 9. Okt. (Transocean Asiatic). Die Nationalsozialisten reichten heute der Brüning Regierung ein Misstrauensvotum ein, ähnlichen Inhalts wie das kürzlich von den Kommunisten eingebracht. In der Sozialdemokratischen Partei ist wegen ihrer Haltung zu der Brüning Regierung ein ernster Konflikt zu erwarten. Plakate rufen in der Reichshauptstadt zu Massenversammlungen unter freiem Himmel auf.

Die Plakate haben folgenden Wortlaut: "In Anbetracht der ernsten Lage durch den Aktiensturz an der Börse und der Notwendigkeit für die Sozialdemokraten, sich darauf vorzubereiten die Reaktion selbst mit unparlamentarischen Mitteln zu bekämpfen wird Herr Löbe, der Führer der Sozialdemokraten sich in öffentlicher Ansprache an die Berliner Bevölkerung wenden. Andere Führer der Partei haben sich dagegen in verschiedenen Bezirken an die Wähler gewandt. Ihre Parole lautet: Unterstützung der Brüning Regierung und Verzicht auf alle nicht parlamentarischen Mittel."

Berlin, 9. Okt. (Transocean Asiatic). Die Mandatskommission des Völkerbundes erhielt heute von 70 führenden deutschen Frauenvereinen ein Dokument, das energisch gegen die Einverleibung der ehemals deutschen Besitzungen in das neue Britische Ost-Afrika Gebiet protestiert, und das darauf vertraut, dass das Gerechtigkeitsgefühl des Völkerbundes es verhindern muss, dass diese Besitzungen von dem Britischen Reich übergeschluckt werden.

Berlin, 9. Okt. (Transocean Asiatic). Es wird die Gründung einer Hypotheken Bank mit einem Kapital von 3 Milliarden angekündigt als Ergebnis der Fusion der Gesellschaft Deutscher Hypotheken Banken mit der Preussischen Zentral Bodenkreditbank und der Frankfurter Hypothekenbank.

Berlin, 9. Okt. (transocean Asiatic). Während die Staatspartei in der Auflösung begriffen ist, hat sich aus den Christlich Sozialen, den Hannoveranern und der Konservativen Volkspartei drei Gruppen des nationalen Flügels eine neue Partei gebildet, die im Reichstag mit 22 Abgeordneten vertreten ist. Einige Abtrünnige der Staatspartei werden sich wahrscheinlich dieser neuen Partei anschließen.

„Der deutsche Theaterverein, Tientsin“.

Früher als in den letzten Jahren hat in diesem Herbst die Arbeit des deutschen Theatervereins begonnen. Heute, Sonnabend, den 11. Oktober findet bereits der erste Theaterabend in diesem Spieljahre statt und wenn die Schwierigkeiten, die in Bezug auf Raum und schaffensfreudige Darsteller zu überwinden sind, nicht zu gross werden, soll Mitte November die zweite Aufführung folgen. Abermals ein Schwank „Weekend im Paradies“, eine humorvolle Satire der Berliner Nachkriegszeit.

Hiermit ist aber die Reihe der Aufführungen fuer dieses Jahr noch lange nicht abgeschlossen und die Hausfrauen werden mit der Festsetzung der Daten im nächsten Monat fuer parties ihres Schwierigkeiten haben; Ende November hat sich die deutsche Berufsschauspielergruppe „Die Deutschen Auslandsgastspiele“ fuer Tientsin und Peking angesagt. Der hiesige Theaterverein begruesst die Idee deutscher Gastspiele doppelt freudig denn die Foerderung deutscher Buehnenspiele fuer unsere Gemeinde ist das Hauptziel unserer Vereinigung und ausserdem sind die hier taetigen Amateur-Darsteller sicher, wertvolle Anregungen in bezug auf Darstellung und Spielleitung zu gewinnen. Ein weiteres Ereignis gibt uns Hoffnung auf verstärktes Interesse an unserer Arbeit: Das Erscheinen einer deutschen Tageszeitung. Hierin erblicken wir die Erfüllung eines langgehegten Wunsches, des Wunsches einer Möglichkeit, mit allen Deutschen und deutschsprechenden Kreisen am Orte in Verbindung treten zu können. Wir ergreifen die uns gebotene Gelegenheit und laden alle diese Kreise zur stets willkommenen Mitarbeit sowohl als Besucher als auch als Mitwirkende herzlich ein. Wir rechnen mit der Unterstützung aller, um einerseits die Lücken, die im Kreise unserer Freunde und Darsteller bemerkbar wurden, ausfüllen zu können und um andererseits neue Anregungen zu bekommen, die allein eine guenstige Weiterentwicklung gewährleisten.

Mit unserer Tätigkeit wollen wir versuchen, das Interesse an deutscher Bühnenarbeit wachzuhalten und bei der Jugend wachzurufen. Wir wollen denjenigen an die Hand gehen, die sich berufen fühlen, sich mit der Darstellung von Charakteren zu beschäftigen. Hierbei erinnern wir daran, dass sich die deutsche Gemeinde hier wie fast überall im Auslande, nur aus bestimmten Schichten des Gesamtvolkes zusammensetzt. Das Studium und die Darstellung von Charakteren aus hier nicht vertretenen Kreisen ist ein wirksames Mittel, um mit der Heimat und Europa in gutem Kontakt zu bleiben. Der zum Studium bemühtige Darsteller lernt diese und jene menschliche Type und Schicht besser kennen als der flüchtige Leser oder Besucher und erweitert bewusst oder unbewusst seine Menschenkenntnis. Ein Trost für den „Komödianten“.

Die Reihe unseres „Wollens“ ist noch lang; wenn wir das Interesse unserer alten Freunde erhalten können und noch neue Freunde werben können, dann glauben wir, weitgehend einen Teil unserer Aufgaben erfüllen zu können.

Aus China

Nanking, 9.10. (Asiatic News Service) Generalissimo Chiang Kai-shek kehrte heute nachmittag um 5 Uhr in Begleitung von einigen Bombenflugzeugen von Chengchow nach der Hauptstadt zurück und begab sich sofort zur Residenz des verstorbenen Generals Tan Yen-kai, um sein Beileid auszudrücken. Da seine Bewegungen seitens der Nationalregierung vollstaendig geheim gehalten wurden, war die Ankunft Chiangs der Bevölkerung unbekannt, bis die Neuigkeit heute abend von der Polizei bekannt gegeben wurde.

General Chiang in seiner Eigenschaft als Präsident wird am 10. um 10 Uhr offiziell die Vertreter von England, Japan, Frankreich, Deutschland und den anderen Staaten empfangen, während Wang einen Empfang im Waichiaopu abhalten wird. In Nanking ist hoher Feiertag. Chiang Kai-shek und Chang Hsü-liang werden als Helden und Retter Chinas verherrlicht.

Mukden, 9.10. (Asiatic News Service) Nach einer Nachricht von Chientao kam es in der Nacht auf den 6. bei Lungchingtsun zu einem ersten Zusammenstoss zwischen chinesischem Militär und japanischer Polizei, wobei ein japanischer Polizist getötet wurde. Am nächsten Tage rückten mehr als hundert japanische Polizisten in Lungchingtsun ein und besetzten die chinesischen Regierungsämter. Chientao liegt an der mandschurisch-koreanischen Grenze. Marschall Chang hat telegraphisch von Chientao genauesten Bericht eingefordert, bevor er mit dem japanischen Generalkonsul in Mukden Ruecksprache nimmt.

Nanking, 9.10. (Asiatic News Service) Offiziell wird bekannt gemacht, dass die Kuominchun das Gebiet südlich des Gelben Fl. geräumt hat. Aus Mukden erfährt man, dass Marschall Chang Yen und Feng dringend aufgefordert habe, ihre Ansicht über eine politische Lösung und über die Rückziehung der Shansitruppen südlich von Tingchow nach Shansi zu äussern, damit die Mukdentruppen den Garnisonsdienst zwischen Shihchiachuang und Shuntehfu übernehmen können. Bisher aber liegt noch keine Antwort vor.

Mukden, 9.10. (Asiatic News Agency) Nach dem Bericht des Generals Yen Hsü-chung verweigerten die Shansitruppen südlich von Tingchow an der Pin-Han Eisenbahn den weiteren Rückzug nach Süden ohne Ermächtigung seitens des Marschalls Yen Shih-shan. Infolgedessen stehen die Mukdentruppen noch in Tingchow. Da der Plan der Mukdenführer die Besetzung der ganzen Hopei-provinz bis nach Shuntehfu vorsieht, was aber die Einschliessung der Shansiarmer auf der inneren Seite des Niantzakuanpases und ihre Abschneidung von der Kuominchun bedeuten würde, nimmt man an, dass die Shansitruppen bald mit den Mukdentruppen an der Pinhanbahn zum Schlagen kommen werden. In Voraussicht dieser Kämpfe hat Marschall Chang Hsü-liang heute die sofortige Mobilisation des 3. und 4. Armeekorps und ihren Abtransport nach Nordchina verfügt. Das 1. und 2. Armeekorps besteht aus Fengtuppen, das 3. und 4. Armeekorps wird aus Truppen der Kirin-Eilungkiang- und Jeholprovinzen zusammengestellt. Nach der Aufstellung der zwei Armeekorps werden 160.000 Offiziere und Mannschaften der mandschurischen Armee im eigentlichen China sein. Trotzdem Feng und Yen ihr Einverständnis mit Mukdens „Friedenstelegamm“ erklärt haben und danach handeln wollten, wird doch jetzt Gewalt notwendig sein, die Shansi- und Kuominchunarmeen dem Willen Nankings und Mukdens gefügig zu machen.

Shanghai, 9.10. (Asiatic News Service) Herr Maze, der Generalinspektor des Zolles hat Herrn Li Tung-hua, Tientsin, zum Nachfolger des Herrn Grierson ernannt. Herr Grierson wird Herrn Bell vertreten.

Shanghai, 9.10. (Rengo) Aus gutunterrichteten Quellen erfährt man, dass Marschall Feng den Kanzler Hsu Tsung-chow nach Moskau schicken will, um die Anweisungen des Herrn Karachan für die weiteren Schritte des Marschalls einzuholen.

Die Herren Wang Ching-wei und Chen Kun-po wollen nach einer Beratung mit dem Marschall Feng und Yen sich nach Moskau in Sicherheit bringen, wenn es unmöglich sein sollte, die Lage wieder guenstig für sie zu gestalten.

Politisches aus England.

London, 9.10. (Reuter) Herr Stanley Baldwin hat eine Erklärung ausgegeben, die besagt, dass die Konservative Partei unter den Ideen stehend, welche auf der Reichskonferenz am Mittwoch dargelegt worden seien, ihre eigenen Vorschläge für die Durchführung des Grundsatzes der Reichs-Meisbegünstigung formen und dem Volke gelegentlich der nächsten Wahl zur endgültigen Bestätigung unterbreiten werde.